



## Medienmitteilung der Stadt Dübendorf



Dübendorf: Wegweisender Galaabend im Airforce Center

### Entwicklungshelferin Inge Schmidt ist Dübendorferin des Jahres

**Dübendorf hat eine rauschende Gala hinter sich. Am Samstagabend wurden im Airforce Center erstmals in fünf Kategorien die Dübi-Awards vergeben.**

Bislang hat die Stadt Dübendorf jährlich einen Sportpreis verliehen. «Der Dübi-Award ist die Fortsetzung», erklärt OK-Präsident Lothar Ziörjen. «Wir wollten aber auch Preise für Kulturschaffende vergeben und allgemein besondere Verdienste ehren.» Und zwar in einem adäquaten Rahmen. Das Resultat ist eine Gala und die Vergabe von insgesamt fünf Preisen in den Kategorien Sport Männer und Frauen, bildende und darstellende Kunst sowie die Wahl zum Dübendorfer oder zur Dübendorferin des Jahres.

Eine überstrahlte am Ende alle: Inge Schmidt, welche sich als Dübendorferin des Jahres auszeichnen lassen durfte. Eine besondere Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten verbesserter Lebensbedingungen in einem Slum bei Nairobi, denn in dieser Kategorie wurde die Siegerin durch eine Publikumswahl erkoren. Entsprechend gerührt war sie: «Es ist eine grosse Ehre. Speziell – und auch ein bisschen überraschend».

Die Gewinnerinnen und Gewinner der anderen Awards wurden von einer Fachjury gewählt. In der Kategorie Sport gewannen Eiskunstläuferin Romy Bühler, (Rang 24 bei der Weltmeisterschaft) bei den Frauen und Thomas Fisch (Velo-Trial; Gesamtsieger des Swiss Cups in der Kategorie Masters) bei den Männern. «Ich lag oft im Bett und fragte mich, was ich wohl sagen würde, wenn ich einen solchen Preis bekäme», eröffnete Romy Bühler ihre Dankesrede. Sie dankte ihren Eltern, ehe die Emotionen sie überkamen. Thomas Fisch schloss seine Frau in den Dank mit ein – sie hatte ihm vor 15 Tagen das zweite Kind geschenkt – und war an der Gala ebenfalls dabei.

Als verdienstvolle Künstler wurden Kreativmetallschweisserin Christa Riesen (bildende Künste) und das Theater Einhorn (darstellende Künste) gekürt. «Ich nehme diesen Preis entgegen für alle, die für die Kunst da sind», sagte die sichtlich bewegte Christa Riesen. Tom Fink vom Theater Einhorn blickt auf ein bewegtes Jahr zurück; das «Einhorn» führte zum 25-jährigem Jubiläum das Stück «hinter den sieben Geleisen» auf und musste zwischenzeitlich Kulissen reparieren, die einen Tag vor der Premiere von einem Sturm zerstört worden waren. So betonte er denn auch, dass das Theater ohne eine Hundertschaft von Helfern nicht machbar wäre.

Dem Dübi-Award wohnten insgesamt 200 Gäste bei. Eingeladen waren Sponsoren sowie Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik und Sport. Hinzu kamen einige glückliche Ticket-Gewinner, die sich an der Wahl zur Dübendorferin des Jahres beteiligt hatten und aus dieser Wählerschaft ausgelost worden waren. Sie alle wurden Zeugen einer wegweisenden Show, die in dieser Form auf Gemeindeebene bislang einmalig ist. Die Stadt Dübendorf unterstützt den vorerst auf drei Jahre ausgelegten Anlass mit einem Finanzierungsbeitrag von 50000 Franken pro Jahr. Der Rest der Kosten wird durch Sponsoren gedeckt – angeführt von den beiden Präsentationssponsoren Bank BSU und Glattwerk AG. Der Gesamtaufwand des Anlasses beläuft sich auf rund 200000 Franken.

OK- und Stadtpräsident Lothar Ziörjen zog nach dem glamourösen Abend ein positives Fazit: «Wir durften einen sehr emotionalen, schönen Abend erleben. Die Reaktionen der Gewinner widerspiegeln das, was wir uns erhofft hatten – einen lokalen Anlass mit einer grossen Berechtigung.»



Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:  
Lothar Ziörjen, OK-Präsident, Telefon: 044 821 37 94 / 079 631 48 82

Dübendorf, 3. Februar 2013